

Bibliothekselemente in Autodesk Vault® verwalten

Bauteilfamilien für Revit werden in der Regel lokal auf Ihrer Festplatte oder in Firmennetzwerken zentral auf einem Server gespeichert und verwaltet.

Mit dem Datenmanagementsystem Autodesk Vault® lassen sich vollständige Bauteilbibliotheken und Vorlagedateien zentral verwalten und deren Zugriffsrechte steuern.

Mit Autodesk Vault bieten sich viele Möglichkeiten wie z.B.

- Direkter Import von Familien und einzelnen Typen in Projekte
- Direktes Öffnen von Familiendateien zur Bearbeitung
- Versionieren von älteren Dateiständen nach Änderungen
- Revisionieren von freigegebenen Dateien
- Statusvergabe für Familiendateien („in Bearbeitung“, „zu prüfen“, „freigegeben“, „überholt“ etc...)
- Automatische Zuweisung von Revisionen (z.B. neuer Index bei Übergang von „freigegeben“ nach „in Bearbeitung“)
- Steuerung von Sichtbarkeits- und Zugriffsrechten anhand Benutzer und Ordnerfreigabe
- Steuerung von Sichtbarkeits- und Zugriffsrechten anhand Eigenschaften (z.B. Revision und/oder Status)
- Klassifizierung in Dateikategorien nach Eigenschaften oder Dateinamen bzw. – Erweiterung
- Intelligente Suche nach Familiendateien und Familientypen anhand
 - Dateinamen
 - Parametern
 - Parameterwerten

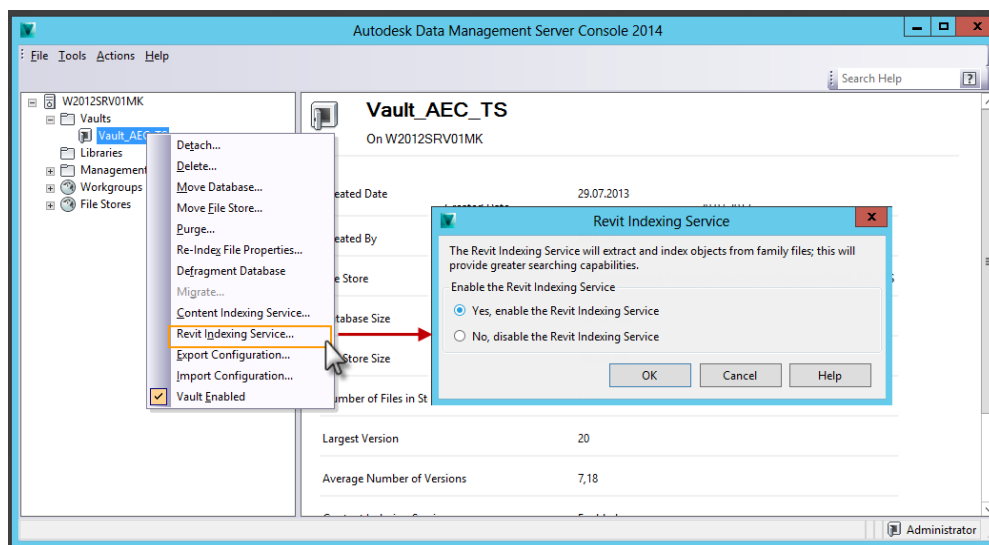
Lesen Sie in diesem Dokument, wie Sie Familiendateien in Vault einchecken, versionieren, revisionieren, Status vergeben und letztlich über die intelligente Suche in Ihre Projekte einfügen.

Autodesk Vault® bietet darüber hinaus die Möglichkeit, alle Dateiformate zu verwalten. Schnittstellen zu den Autodesk Kernprodukten und MS Office bieten eine Vielzahl von Möglichkeiten, auf die ich im Umfang dieses Dokumentes nicht explizit eingehen kann.

Installationsempfehlungen für Autodesk Vault in Verbindung mit Revit

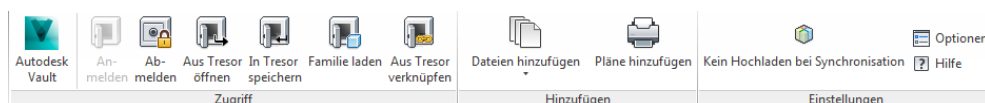
Wenn Sie die innerhalb Revit zum Auffinden einzelner Bauteilfamilie die intelligente Suche verwenden möchten, benötigen Sie in Version 2014 das optional verfügbare Revit PlugIn, welches Sie sich [hier](#) downloaden können.

Dieses PlugIn ermöglicht die Indizierung von Familiendateien und damit die Suche nach Parameternamen und Parameterwerten. Installieren Sie dieses Tool auf der Serverkomponente von Autodesk Vault® und aktivieren Sie die Revit Indizierung auf der Serverkomponente für einen oder mehrere Vaults (Tresore):



Beachten Sie, dass ein Vault, der eine Revit Indizierung beinhaltet nicht abwärtskompatibel, beispielsweise zu einer Vault Installation ohne dieses PlugIn ist.

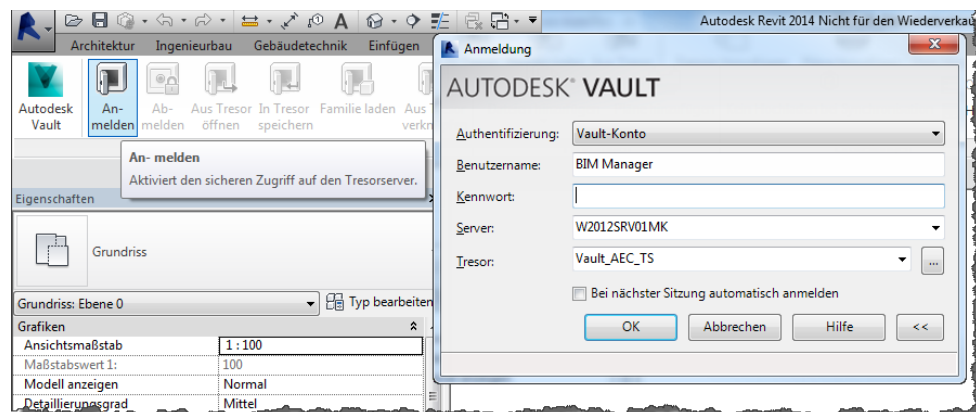
Nach der Installation des Vault Client auf einem Arbeitsplatzrechner steht dem Anwender die Multifunktionsleiste für Vault automatisch zur Verfügung.



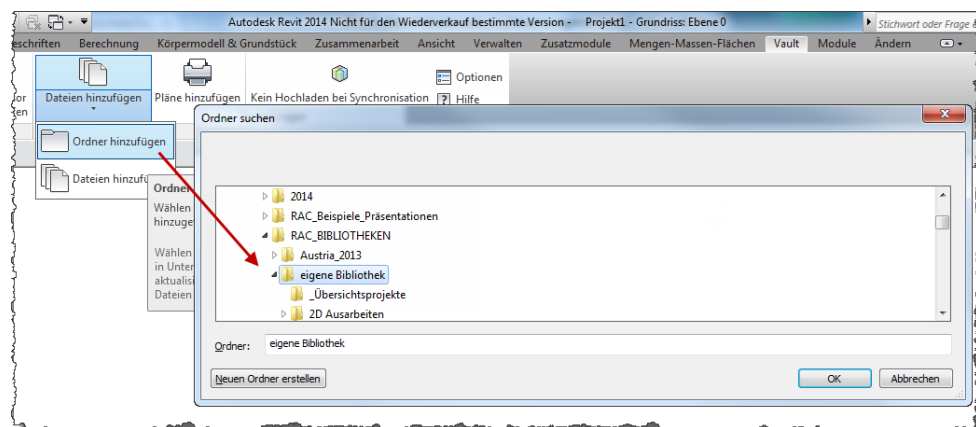
Die im Folgenden Beschriebenen Schritte sollen hier eine Verdeutlichung der Möglichkeiten sein. Der Umfang des Dokumentes erlaubt es leider nicht, alle Punkte in der Tiefe zu erläutern.

Hinzufügen von Bauteilfamilien zu einem Vault

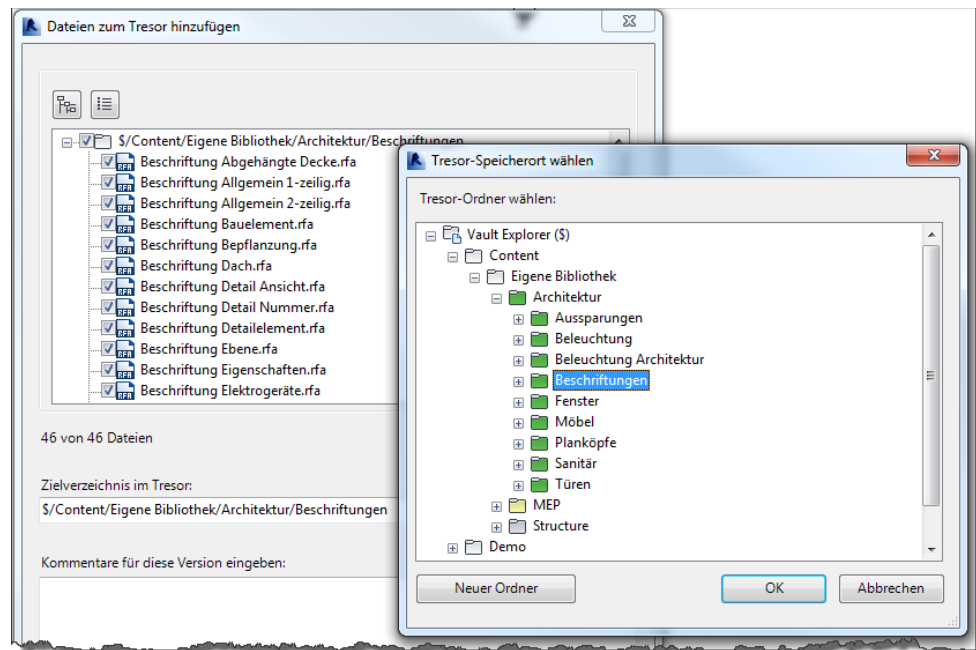
Starten Sie Autodesk Revit und loggen Sie sich mit Ihrem Benutzer in einen Vault ein:



Wählen Sie **DATEI HINZUFÜGEN** oder **ORDNER HINZUFÜGEN**:

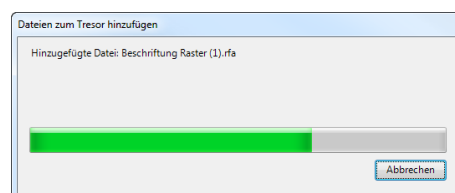


Geben Sie nun den Ordner an, in dem die Dateien eingchecked werden sollen:



Sie haben bei diesem Schritt die Option, nur bestimmte Dateien einzuchecken oder einzelne Dateien vom Upload auszuschliessen.

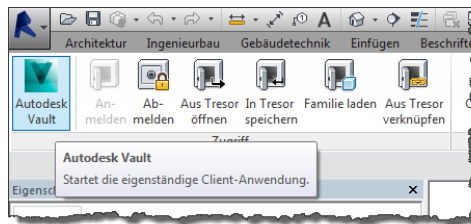
Die Dateien werden nun eingchecked.



Beachten Sie, dass die Dateien in den Vault – und damit auf den Server kopiert werden. Das heisst, Sie können die Dateien auf Ihrem lokalen Rechner nun löschen, da Sie künftig die Familiendateien aus dem Vault laden werden.

Sichten der Dateien im Vault

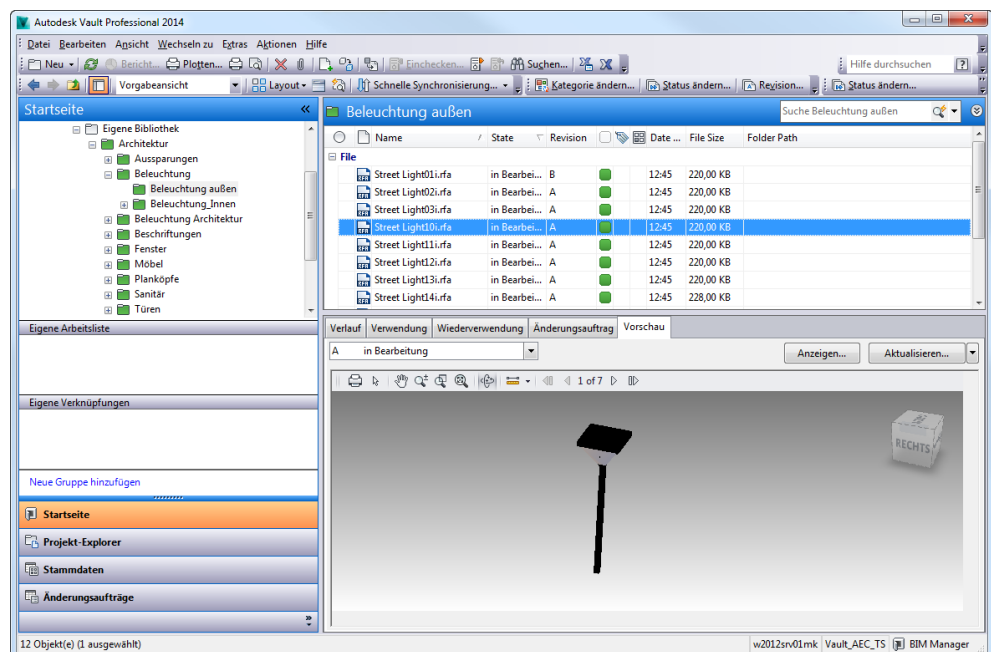
Starten Sie die Vault Client – Konsole über das Icon auf dem Desktop oder direkt aus Revit und loggen Sie sich hier ebenfalls ein:



Hinweis: Achten Sie darauf, dass Sie sich mit Revit und der Clientkonsole mit dem gleichen Benutzer und am gleichen Vault anmelden, denn verschiedene Anmeldungen auf einer Maschine sind möglich!

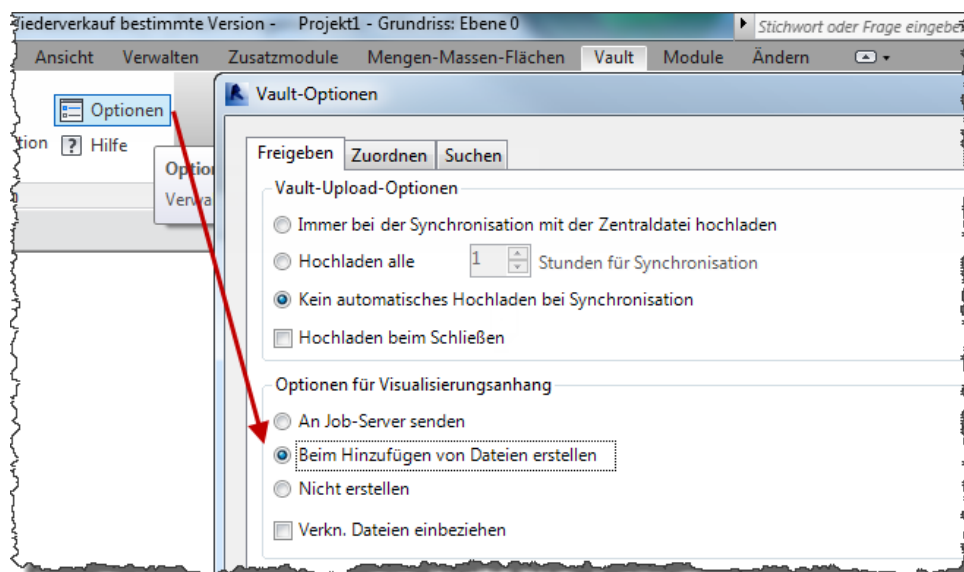
Navigieren Sie auf der Startseite oder im Projekt Explorer zu dem Verzeichnis, in dem Sie die Contentdateien eingefügt haben und wählen Sie eine Datei aus.

Wählen Sie **VORSCHAU** und klicken Sie auf das 2D Icon, um über **AKTUALISIEREN** die 3D DWF der Visualisierungsdatei zu erzeugen.



In den Optionen der Multifunktionsleiste Vault können Sie bereits in Revit bestimmen, ob die Visualisierungsdateien beim Einchecken oder manuell auf Anforderung über den Button **AKTUALISIEREN** erzeugt werden.

Beachten Sie, dass das Einchecken inkl. Der Erstellung aller Visualisierungsdateien deutlich mehr Zeit in Anspruch nimmt.

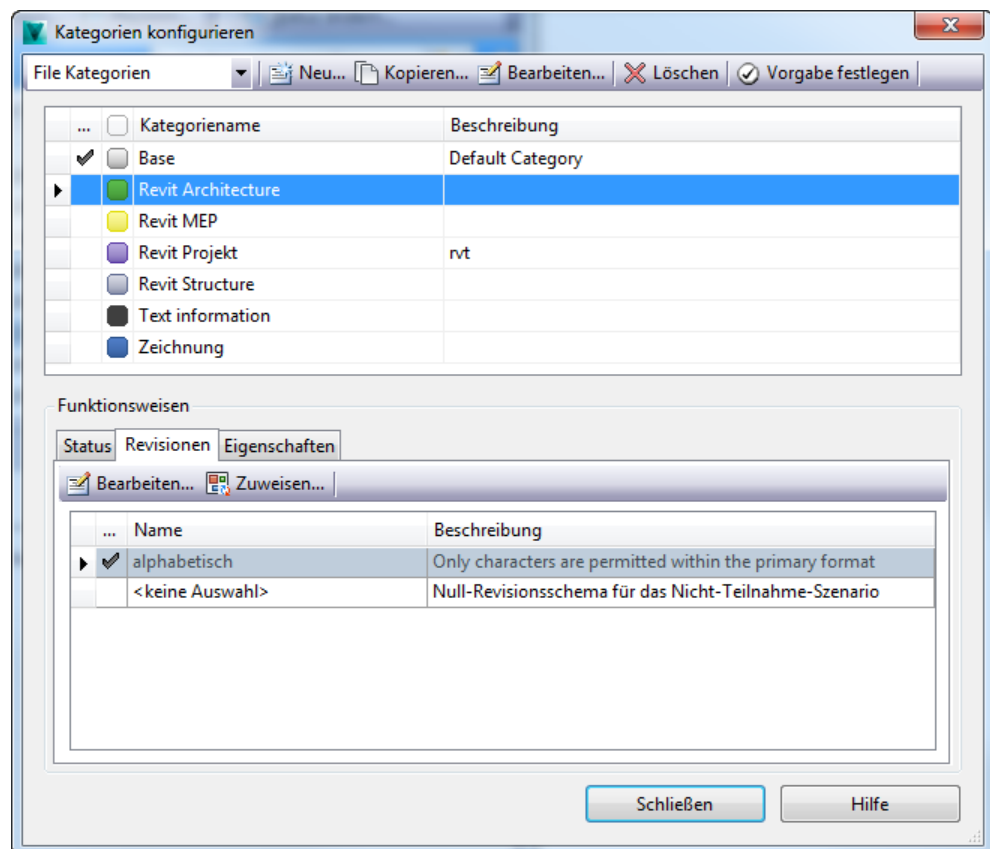


Kurzübersicht zur Konfiguration Kategorie, Status, Revision

Wie bereits erwähnt, bietet sich die Möglichkeit, Dateien nach einer Statusübergabe direkt mit einer neuen Revision (Index) zu versehen.

Hierzu werden im Vault über

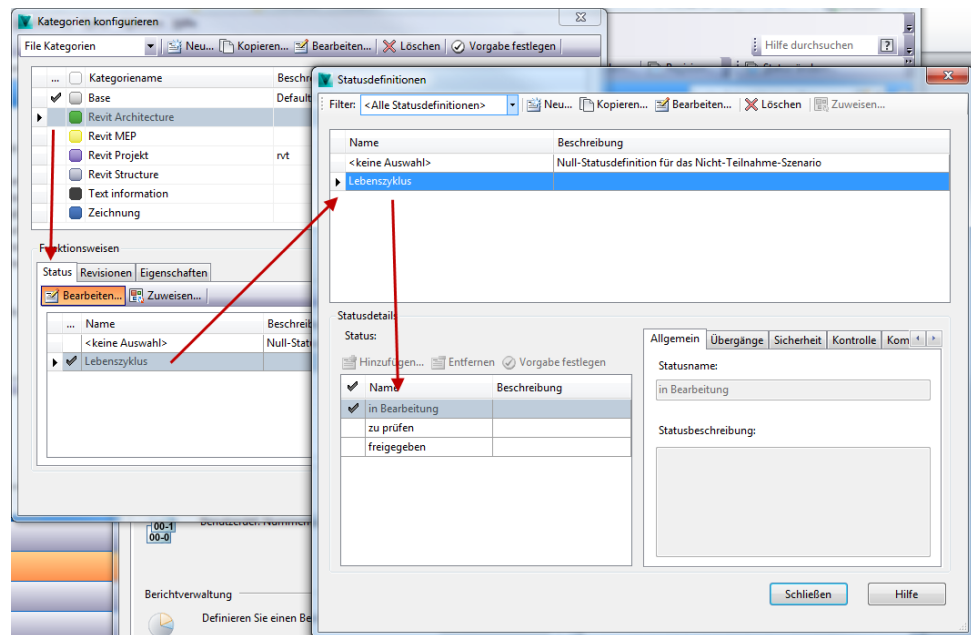
EXTRAS/VERWALTUNG/TRESOREINSTELLUNGEN/FUNKTIONSWEISEN/KATEGORIEN bestimmte Dateikategorien erstellt:



Beachten Sie, dass Sie sowohl Ordnerkategorien als auch Dateikategorien erstellen können, wir benötigen hier letztere.

Der Kategorie muss dann ein Revisionsschema (z.B. „alphanumerisch“) zugewiesen werden. (Bild oben).

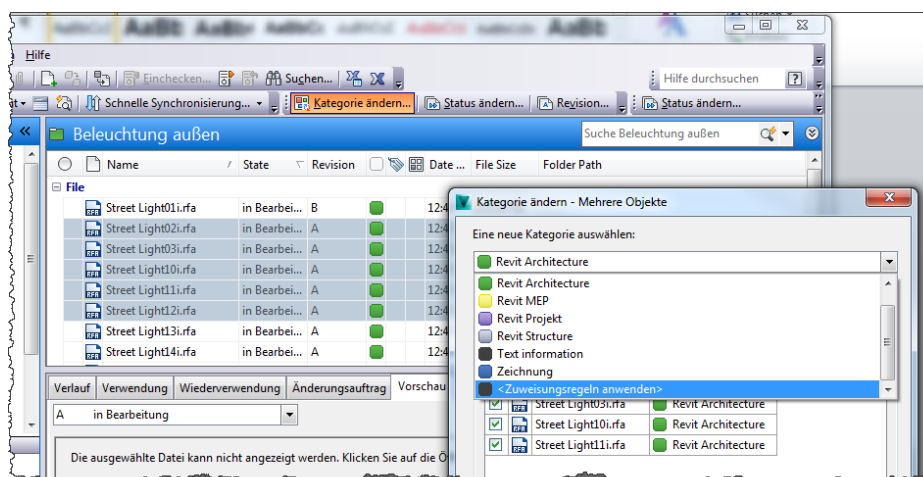
Weiterhin weisen Sie der Kategorie ein Statusschema zu, welches Sie vorher angelegt haben:



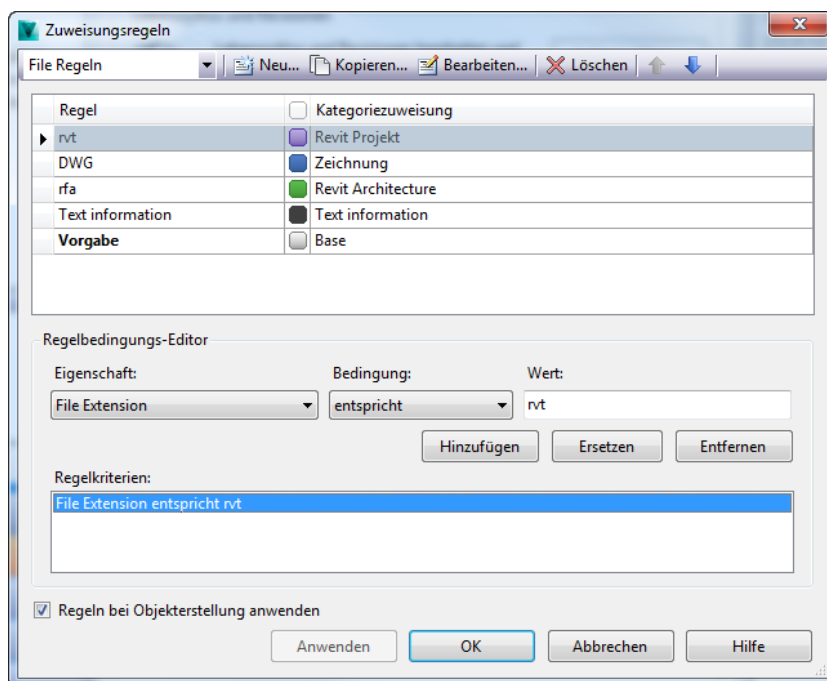
Mit diesen Informationen „weiss“ eine Datei der Kategorie X, wie ihr Revisionsschema und ihre Stati lauten. In den Lebenszyklen (Stati-Definition) können Sie zudem definieren, welche Anwender auf Dateien mit einem bestimmtem zugewiesenen Status zugreifen können, oder welche Statusübergänge möglich sind (z.B. Ausschluss von „in Bearbeitung“ nach „freigegeben“, weil eine Prüfung vor der Freigabe erforderlich ist).

Nun müssen Sie den Dateien noch bestimmte Kategorien zuweisen:

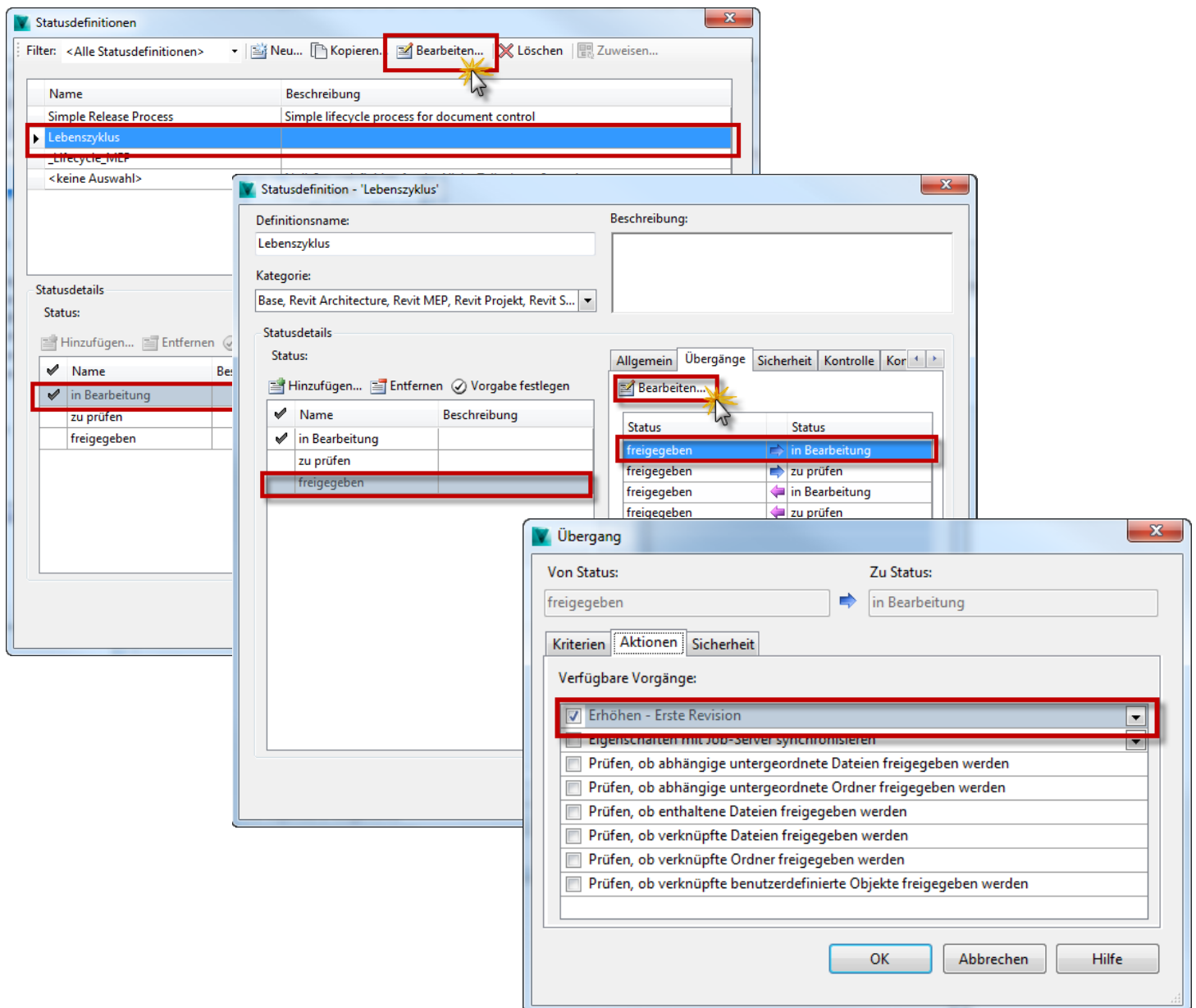
Wählen Sie die Dateien aus und weisen Sie die Kategorie manuell zu oder verwenden Sie eine Regel:



Hinweis: Die Regeln können Sie unter *EXTRAS/VERWALTUNG/TRESOREINSTELLUNGEN/FUNKTIONSWEISEN/REGELN* anlegen:

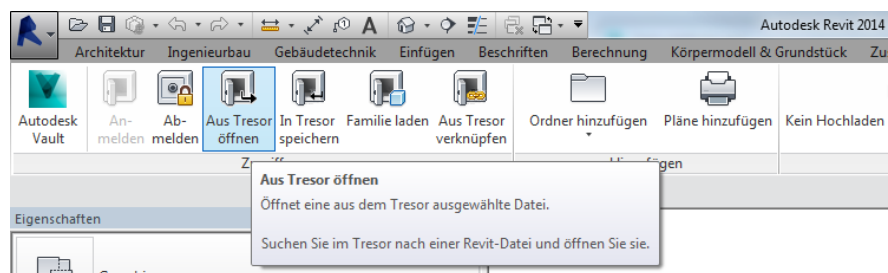


Unter **EXTRAS/VERWALTUNG/TRESOREINSTELLUNGEN/FUNKTIONSWEISEN/LEBENSZYKLEN** können Sie u.a. den Automatismus definieren, dass bei einem Übergang von „freigegeben“ nach „in Bearbeitung“ eine neue Revision entstehen soll:




Öffnen von Familiendateien aus Vault, editieren und einchecken

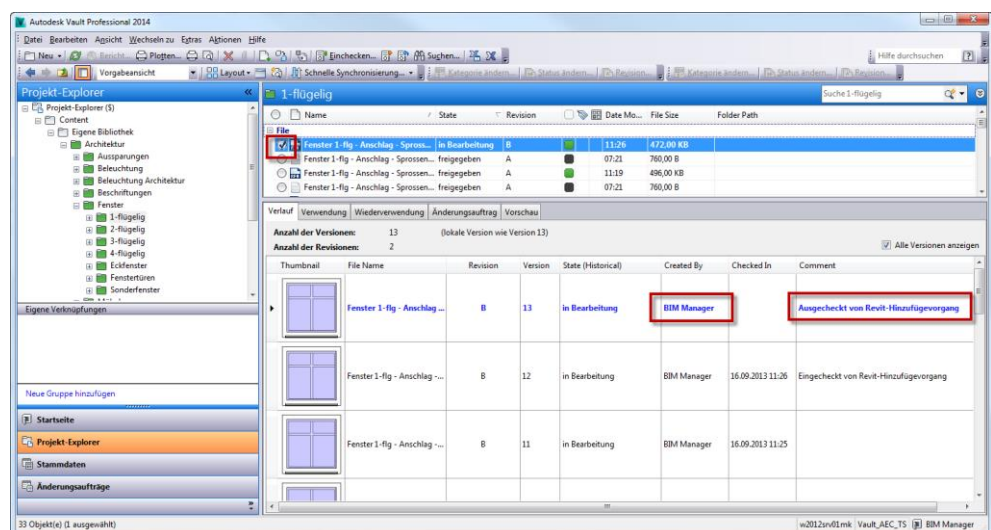
Öffnen Sie die Dateien direkt über die Revit Schnittstelle mit **AUS TRESOR ÖFFNEN**:



Editieren Sie die Datei entsprechend und checken Sie diese per **IN TRESOR SPEICHERN** wieder ein.

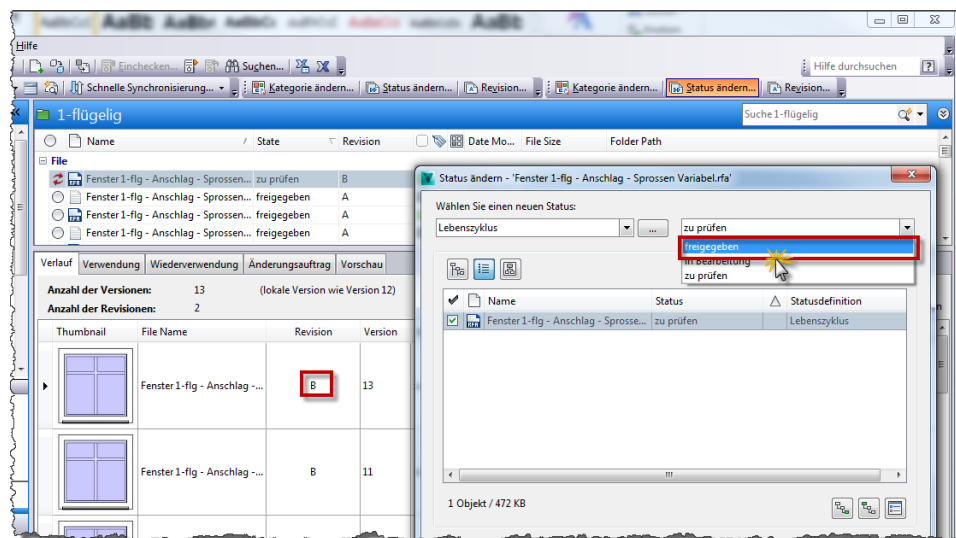
Sobald Sie die Datei eingecheckt haben, sehen Sie in der Autodesk Vault® Client Konsole, dass eine neue Version unter Ihrem Benutzernamen erstellt wurde. (Sie müssen die Vault Ansicht per  aktualisieren).

Die Datei ist noch ausgecheckt, so lange Sie diese noch in Revit geöffnet haben. Dies erkennen Sie am Symbol links neben dem Dateinamen und an der Textanmerkung „ausgecheckt von Revit...“.



Sobald Sie die Datei schliessen, wird diese eingereicht und ist für andere Editoren wieder verfügbar.

Ändern Sie nun den Status auf „freigegeben“ (sofern die Datei vorher auf „in Bearbeitung“ stand):



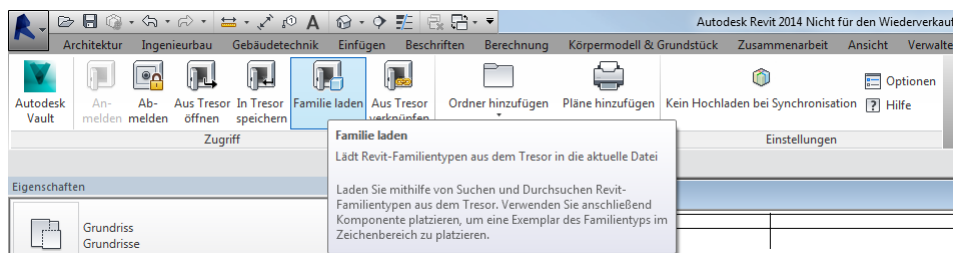
Thumbnail	File Name	Revision	Version	State (Historical)	Created By	Checked In	Comment
	Fenster 1-flg - Anschlag - ...	B	14	freigegeben	BIM Manager	16.09.2013 11:30	
	Fenster 1-flg - Anschlag - ...	B	12	in Bearbeitung	BIM Manager	16.09.2013 11:26	Eingecheckt von Revit-Hinzufügevorgang
	Fenster 1-flg - Anschlag - ...	B	11	in Bearbeitung	BIM Manager	16.09.2013 11:25	

Bei einem Statusübergang nach „in Bearbeitung“ wird die Revision nun automatisch erhöht:

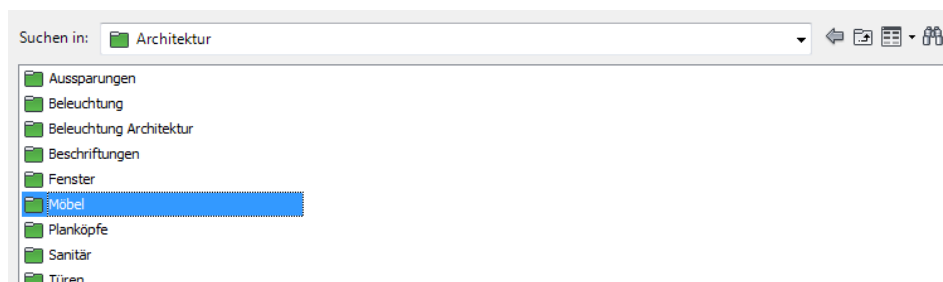
Thumbnail	File Name	Revision	Version	State (Historical)	Created By	Checked In	Comment
	Fenster 1-flg - Anschlag - ...	C	15	in Bearbeitung	BIM Manager	16.09.2013 11:32	
	Fenster 1-flg - Anschlag - ...	B	13	zu prüfen	BIM Manager	16.09.2013 11:28	

Suchen von Familien und Familientypen und einfügen in Projekte

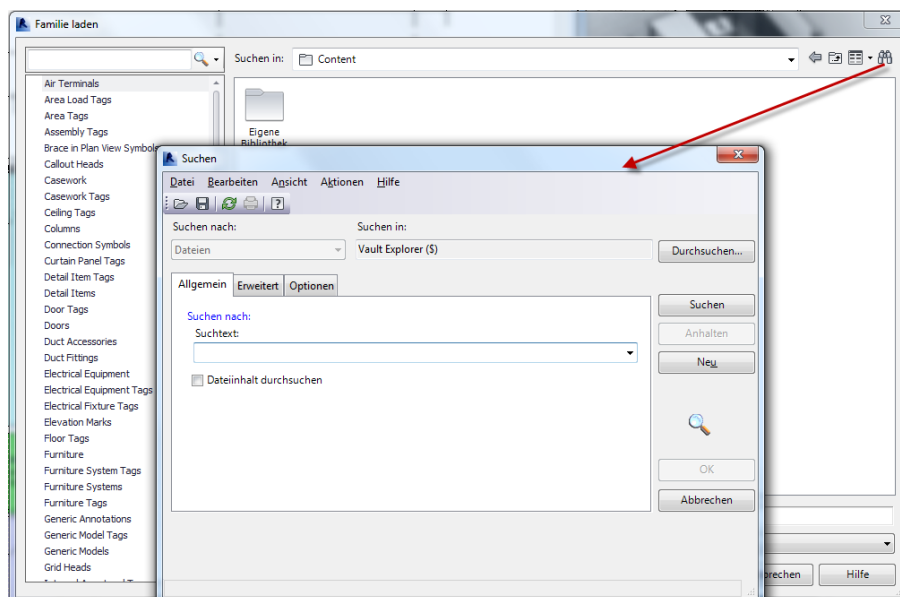
Wählen Sie in Revit aus der Multifunktionsleiste Vault **FAMILIE LADEN**:



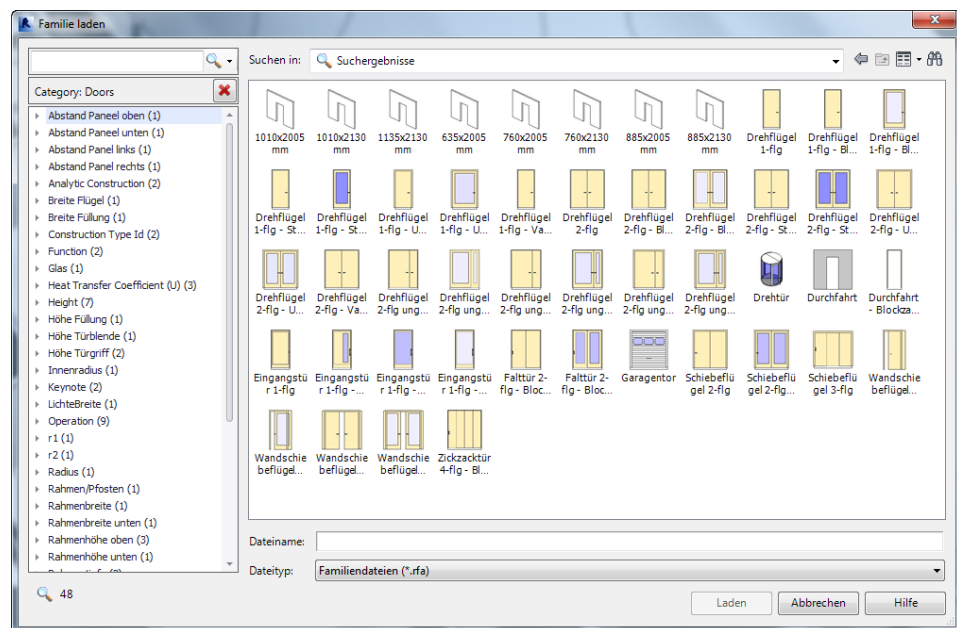
Wenn Sie wissen, wo sich die Datei befindet, können Sie direkt dorthin navigieren.



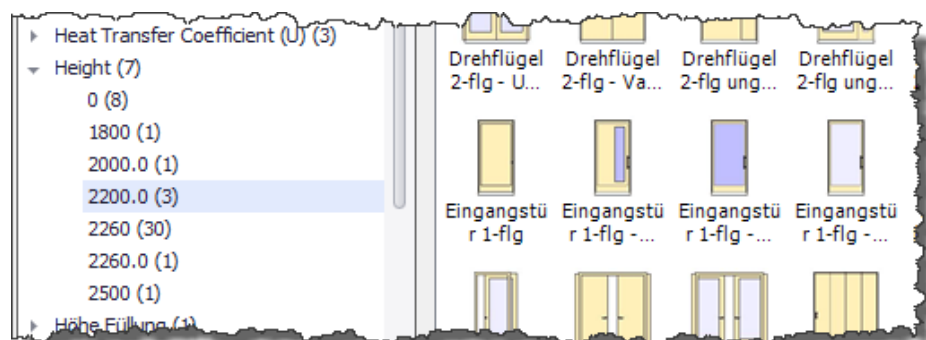
Ansonsten können Sie nach diversen Begriffen suchen, wie z.B. dem Dateinamen:



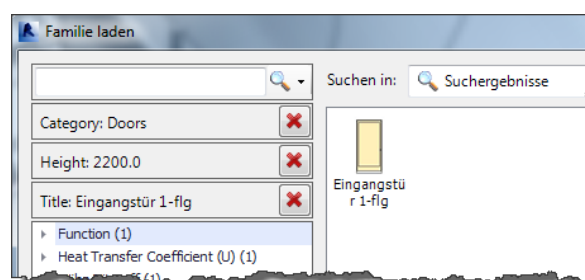
Alternativ wählen Sie eine der angezeigten Kategorien



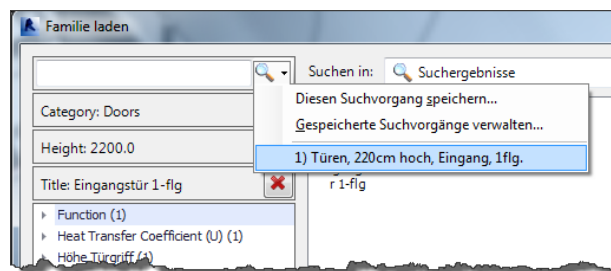
Und filtern dann weiter anhand der Auswahl von Parameternamen und –werten:



Die einzelnen Suchfelder werden nun als Liste kombiniert:

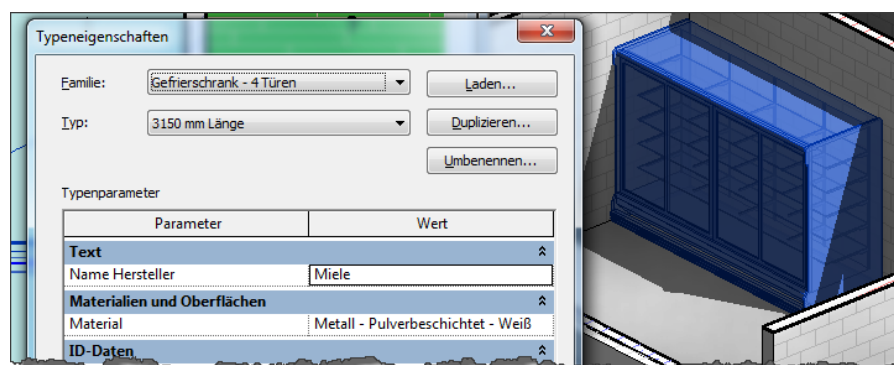
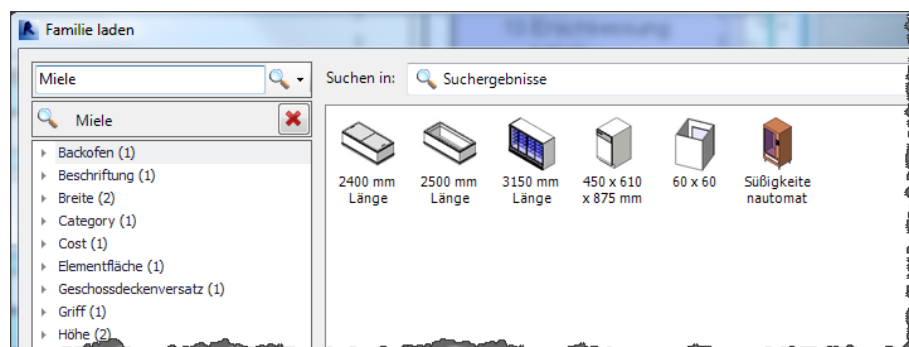


Für spätere Suchvorgänge lassen sich die Suchen speichern:



Eine Suche nach Parameterwerten steht Ihnen ebenfalls zur Verfügung.

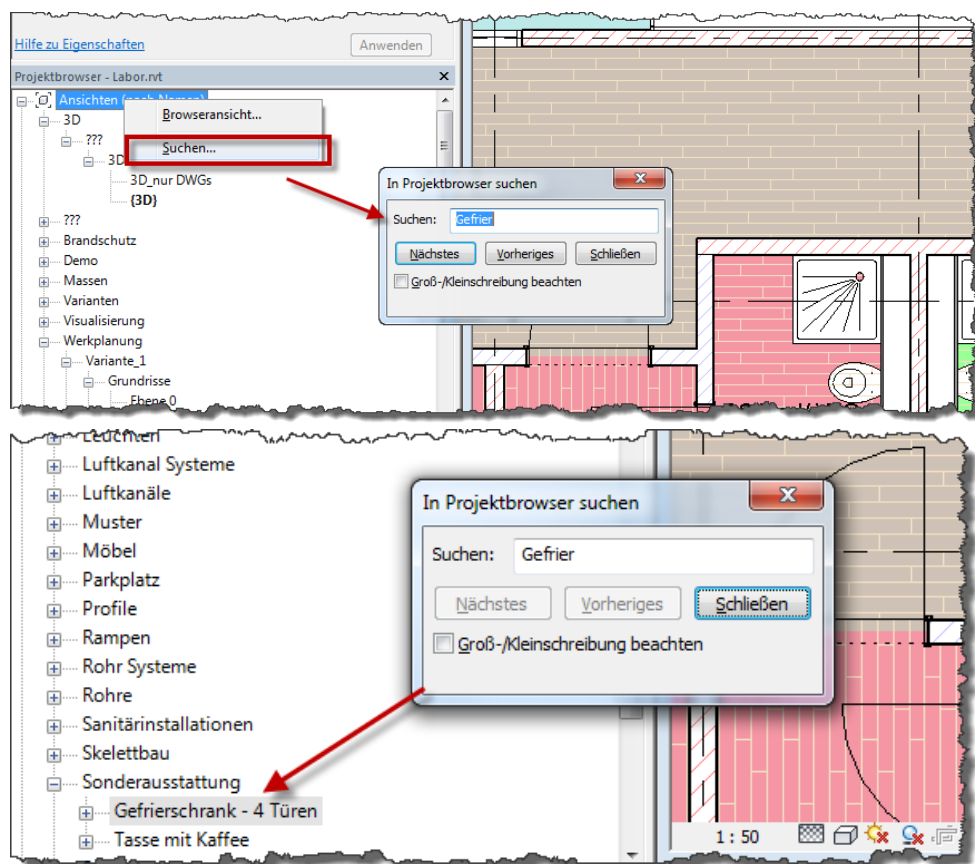
Suchen Sie zum Beispiel nach einer Familie, die einen Parameter mit dem Herstellernamen beinhaltet (Text, Typparameter), so können Sie nach dem Parameterwert suchen:



Die aus Vault importierten Familien hängen – im Gegensatz zum Laden einer Familie aus einem lokalen oder Serverordner – nicht nach dem Import direkt zum Platzieren am Mauszeiger.

Sie fügen diese Bauteile über die Befehle **BAUTEIL PLATZIEREN**, **STÜTZE PLATZIEREN** etc. in Ihr Projekt ein.

Tip: Wenn Sie nicht wissen, welcher Kategorie ein Bauteil angehört, verwenden Sie bequem die Suche im Projektbrowser um nach Familiennamen, Typnamen oder Parametern und deren Werten zu suchen:



Viel Spass und Erfolg mit der Autodesk Building Design Suite!

Thorsten Stern
 Technical Specialist AEC, Central Europe

Dieses Dokument darf frei verwendet und verbreitet werden. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr